

### ELISABETH BROUSEK

Stellvertretende Leiterin  
Forschung und Entwicklung



### SUSANNE PAUER

Geschäftsführerin Wijug



## Sommer, Sonne, Urlaub ... Zeit für Freundschaften?!

Viele freuen sich das ganze Jahr auf diese Zeit – sich endlich mit seinen Kindern eine Auszeit zu gönnen. Doch können Familienurlaube auch eine große Herausforderung sein: das Packen, die Anreise, die fremde Umgebung ... Vor allem jüngere Kinder schlafen anfangs nicht so gut wie zu Hause und der veränderte Alltag kann gut eingespielte Abläufe kräftig durcheinander bringen. Das Essen schmeckt anders und auch die gewohnten SpielkameradInnen sind nicht da. Das alles kann auch Stress erzeugen.

So waren wir, Elisabeth Brousek von der MAG ELF Forschung & Entwicklung und Susanne Pauer, Geschäftsführerin des Vereins Wiener Jugenderholung (WIJUG), sehr gespannt, wie Familien ihren geförderten WIJUG-Urlaub bewerten. 2017 haben wir eine Befragung der Familien, die im Sommer einen Urlaub mit der Wiener Jugenderholung verbracht haben, durchgeführt. Ziel der Befragung bestand darin, Bewertungen und Wünsche der Familien zu erheben und so das Angebot noch besser maßgeschneidert anbieten zu können.

Die enorm hohe Bereitschaft den zweiseitigen Fragebogen auszufüllen, war für uns sehr überraschend. 84 %, das sind rund 600 Familien, haben zum Stift ge-griffen und uns geantwortet. Daher liegt ein hervorragender Fragebogenrücklauf von 84 % vor. Über 50 % davon haben auch die offenen Fragen, zum Teil sehr ausführlich, beantwortet.

### **Selbstverständlich freut es uns, wenn die Zufriedenheit groß ist:**

- 97 % der Familien wollen wieder mit dem Verein Wiener Jugenderholung verreisen.
- 76 % finden, dass die BetreuerInnen für sie da waren.
- Rund 70 % haben ihr Wunschquartier bekommen.

Der Verein sieht auch den Arbeitsauftrag, sich mit jenen Quartieren auseinanderzusetzen, bei denen die Rückmeldungen durchwegs kritischer waren.

Das erfreulichste Ergebnis ist, die Antwort auf die Frage nach dem Wohlfühlfaktor in der Gruppe. In einer Zeit, die geprägt



ist vom „Auseinanderdividieren der Gesellschaft“, von einem „die anderen“ und „wir“, ist es doch bemerkenswert, dass 72 % voll zustimmen, sich mit den anderen Familien gut verstanden zu haben.

WIJUG-Familienurlaube sind sehr bunt. Familien, die mit uns verreisen, haben den Wohnort Wien und ein geringes Familieneinkommen gemeinsam, sonst gibt es zahlreiche Unterschiede. Sei es nun die Konstellation der Familie, ob Groß- oder Kleinfamilie, die Religion, der Erziehungsstil, die Staatsbürgerschaft ... Das Suchen nach weiteren Unterschieden würde nicht schwerfallen. In einer Gruppe von 40 Personen 8 bis 12 Tage einen gemeinsamen Urlaub zu verbringen ist eine Herausforderung. Man könnte fast davon ausgehen, dass in dieser Konstellation Konflikte vorgeplant sind.

### **Und doch sagen über 70 %: „Wir haben uns gut verstanden.“**

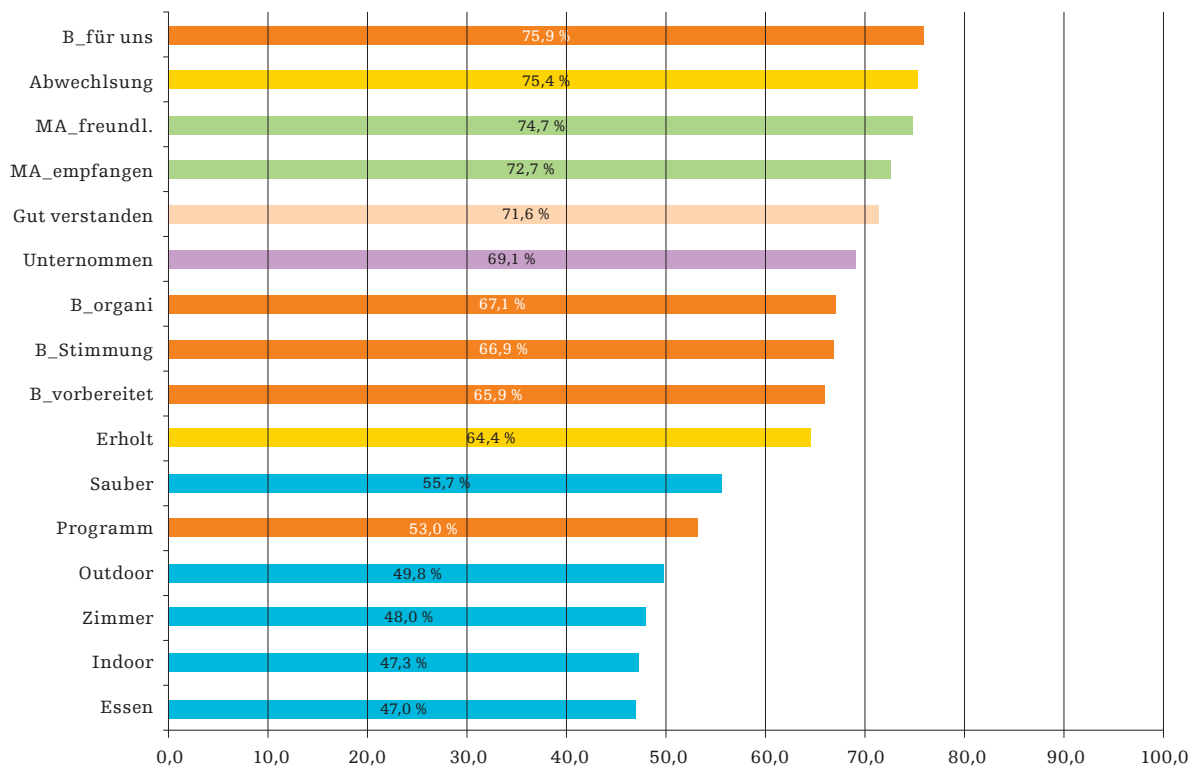
Weitere 22 % stimmen dem eher zu. Auch bei der Frage nach den geschlossenen Freundschaften in diesem Urlaub zeigt sich ein ähnliches Bild. 4/5 der Familien geben an, Freundschaften in diesem Ur-

laub geschlossen zu haben. Jene Familien, die schon einmal mit der WIJUG verreist sind, haben wir gefragt, ob sie damals Freundschaften geschlossen haben und diese noch immer pflegen. Dies bejahen mehr als 50 %. WIJUG-Urlaube bereichern und fördern Netzwerke (Ilg, 2008, S. 10; Peters, Otto, Ilg, Kistner, 2011).

Die Grafik zeigt alle sechzehn Fragen rangereiht nach „stimmt genau“. Es ergibt sich ein differenziertes Antwortverhalten. Rund 76 % stimmen voll zu, dass die BetreuerInnen für sie da waren. Positiv wurden auch die Abwechslung vom Alltag und die Freundlichkeit beim Empfang und die der MitarbeiterInnen im Hotel allgemein erlebt. Die hintersten Ränge belegen Themen aus dem Bereich Beschäftigung um und im Haus, Zimmer, Sauberkeit und Essen.

Die BetreuerInnen werden differenziert und sehr positiv beurteilt. Während 3/4 der Familien (75,9 %) der Aussage „die BetreuerInnen waren für uns da“ voll zustimmen, stimmen den Aussagen „die BetreuerInnen waren gut vorbereitet“, „die BetreuerInnen haben alles gut organisiert“

**Abbildung: Rangreihe über alle Fragen**



Rangreihe über alle Fragen (Brousek, 2017)

Detaillierte Ergebnisse zu der Befragung finden sie unter: <http://www.wijug.at/angebot/umfrage-ergebnisse/>

und „die BetreuerInnen haben für eine gute Stimmung gesorgt“ jeweils ca. 2/3 der befragten Familien voll zu.

Wenn WIJUG-Urlaube einen Beitrag für ein besseres Miteinander leisten, ein gegenseitiges Kennenlernen unterstützen

und zu einer Vermehrung von sozialen Beziehungen beitragen, dann ist das aus unserer Sicht ein großer Erfolg. Gleichzeitig ermöglichen die geförderten Urlaube Abwechslung vom Alltag und Erholung. Ein mehrfacher Gewinn für die Familien in Wien.

### Geförderte Ferienaufenthalte für Wiener Familien und Kinder 2017

Urlaubsquartiere in Österreich und Ungarn	34
Turnusse	99
Verrechnungstage	48.333
KundInnen	4.284
davon im Kinderurlaub	1.362 Kinder
im Familienurlaub	712 Familien = 2.548 Personen
im Pflegeamilienurlaub	104 Pflegeamilien = 374 Personen



### Wiener Jugenderholung

Der gemeinnützige Verein „Wiener Jugenderholung – WIJUG“ organisiert gemeinsam mit den Regionalstellen des Amtes für Jugend und Familie finanziell geförderte Ferienaufenthalte für Wiener Familien und Kinder.

Der Verein wird von der MAG ELF finanziert. Das Angebot richtet sich an alle

in Wien lebenden Kinder, an Familien mit Kindern und geringem Einkommen, sowie an Familien, die Wiener Pflegekinder aufgenommen haben.

Das Kreisdiagramm zeigt die prozentuelle Aufteilung der Urlaubstage auf die 3 Benutzergruppen: Kinder, Familien und Pflegefamilien.

### Aufteilung der Verrechnungstage 2017

